arte

PROGRAMMINFO

16/09/2011

DVD erhältlich via
berlin@filmtank.de

FREITAG, DEN 16. SEPTEMBER 2011
UM 21.50 UHR AUF ARTE

ROBOTER ZUM KUSCHELN - HEILSAM FÜR DEMENZKRANKE?

DOKUMENTATION VON ANNETTE WAGNER
ZDF/ARTE/FILMTANK GMBH, DEUTSCHLAND 2011, 52 MIN. - HD
REDAKTION: SUSANNE MERTENS, PRODUKTION: SASKIA KRESS
ERSTAUSSTRAHLUNG

Eine elektronische Babyrobbe revolutioniert die Therapie von Demenzkranken in Europa. Der Kuschelroboter Paro aus Japan ist jetzt in europäischen Kliniken und Pflegeheimen im Einsatz und löst eine intensive Kontroverse über Emotionale Robotik in der Altenpflege aus. Paro hat weiches weißes Fell und große schwarze Kulleraugen. Er freut sich über Ansprache und Berührung, wird täglich zutraulicher - und manchmal traurig, wenn man ihn nicht beachtet. Paro weckt Gefühle in seinem Gegenüber, obwohl er selbst keine hat: Er ist ein lernender Computer im Körper eines Kuscheltiers.

Filmautorin Annette Wagner verfolgt in ihrem Film „Roboter zum Kuscheln - Heilsam für Demenzkranke?“ den aktuellen wissenschaftlichen und ethischen Diskurs in Dänemark, Japan, Frankreich und Deutschland.

ANLÄSSLICH DES WELT-ALZHEIMERTAGES (21. SEPTEMBER 2011)

FILMTANK

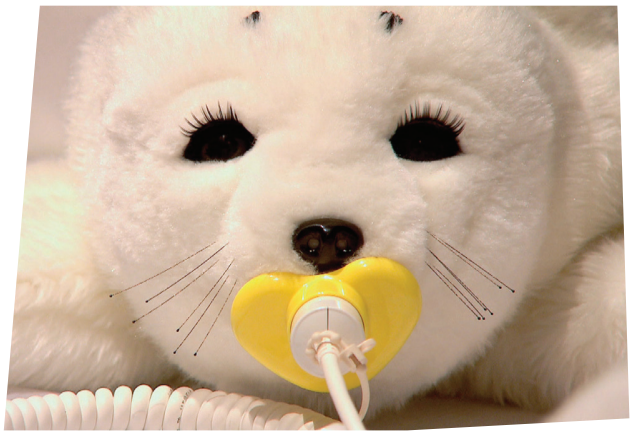
arte

VERA BERGER
VERA.BERGER@ARTE.TV

Im Bremer Pflegeheim „Haus O'land" beobachtete Annette Wagner eine viermonatige Probephase von Zuwendungsroboter Paro. Dort begleitet sie Demenzerkrankte, Angehörige und Personal. Die sensibel beobachtenden Szenen (Kamera: Matthias Kind) verschränkt sie mit den Positionen internationaler Experten und ordnet die robotergestützte Therapie in den Kontext anderer sensitiver Ansätze in der Demenztherapie ein – zum Beispiel Snoezelen-Techniken und das heilsame Spiel mit echten Hunden.

Können Kuschelroboter Therapiehelfer sein? Können sie Demenzerkrankte glücklicher oder gar gesünder machen? Lässt sich der Verlauf jener millionenfach verbreiteten Krankheit verzögern, für die es trotz weltweit hoch subventionierter Forschung bislang kein heilendes Medikament gibt? Der geistige Verfall entfernt die Betroffenen von ihrer Erinnerung und ihrer Persönlichkeit. Umwelt und Mitmenschen werden Schritt für Schritt zu Unbekannten – eine schmerzliche Erfahrung für Angehörige und Ehepartner. Paro berührt die Emotionen, lädt zum Streicheln und Sprechen ein. Wird er den Bremer Patienten damit neue Kommunikationswege eröffnen?

Im Film erleben wir, wie unterschiedlich Patienten und Angehörige auf die elektronische Babyrobbe reagieren. Wird Paro am Ende bleiben dürfen? Wir begegnen deren Erfinder Takanori Shibata ebenso, wie einem deutschen Theologen und Robotikexperten mit seinem Computerhund AIBO, einer deutschen Spezialistin für wertschätzende Altenpflegekonzepte und einer französischen Neurologin. Ein Sohn einer Demenzerkrankten versucht, seiner betagten Mutter den neuen Assistenzroboter KOMPAI zu erklären.



Die Dokumentation „Roboter zum Kuscheln – Heilsam für Demenzkranke?" beleuchtet das Thema mit multiperspektivischem Blick und stiftet zugleich zu einer Frage an, die direkt in die persönliche Lebenswelt führt: Würde ich meiner demenzerkrankten Mutter eine elektronische Kuschelrobbe schenken?
In diesem Zusammenhang realisiert Annette Wagner ein Crossmedia-Projekt.

Der Film wurde auf dem Filmfest Emden-Norderney uraufgeführt und war für den AOK-Filmpreis nominiert.

„Drück mich! / Squeeze me!" heißt das zugehörige crossmediale Projekt der Bremer Journalistin und Filmemacherin Annette Wagner, das sie in Zusammenarbeit mit ZDF/arte zum Thema Demenz und Emotionale Robotik realisiert. Mit ihrer Firma awa crossmedia produktionen entwickelt sie vier begleitende Medienformate, um verschiedenste Publikumsgruppen auf die emotionalen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz aufmerksam zu machen: eine Debattenseite auf Facebook, ein Minigame, eine Open-Air-Foto-Ausstellung und eine Interaktive Webseite.

www.squeezeme.de
www.facebook.com/parobremen
www.arte.tv/demenz

VERA BERGER
VERA.BERGER@ARTE.TV